

Das **ZVA 200 - GRVP** (**ZVA 200 GR** mit integriertem Proportionalventil **GVP**) bietet diese zusätzlichen Funktionen:

- Stufenlose Steuerung des Gasvolumenstromes in Abhängigkeit von der Kraftstoffabgabe.
- Auf / Zu - Funktion: Sicherer Abschluß der Gasleitung, wenn kein Kraftstoff fließt. - Wichtig bei Anschluß von zwei oder mehr Schläuchen an einer Gaspumpe.
- Definierte mechanische Öffnung des Gasventils zur Simulation einer Kraftstoffabgabe 40 l/min.

DIE TROCKENPRÜFUNG:

Das **GVP** wird zur Trockenprüfung mit dem Schlüssel **EW - T** in bekannter Weise geöffnet. Er wird bei "0" eingeschoben und rastet in der "T"-Position fühlbar ein. Jetzt kann mit der Regulierschraube die Luftmenge einjustiert werden, die gemäß Korrekturfaktor im TÜV-Zertifikat für die verschiedenen Gaspumpen vorgeschrieben ist. - Damit wird dann die 100%-Rückführrate eingestellt.

DER GROSSE VORTEIL:

Die Zapfsäule braucht nicht geöffnet zu werden!
Die Prüfung erstreckt sich nur auf das Zapfventil.
Zur Prüfung muß nur der Universal-Meßanschluß UMAX auf den Gassauger 92 aufgedichtet werden.

NEUER SIMULATIONS-PUNKT 40 LITER:

Die Kraftstoff-Nennleistung gemäß Zertifikat beträgt nach wie vor 42 l/min. Der Simulationspunkt für die Trockenprüfung wurde auf 40 l/min festgelegt, um schwächeren Kraftstoff- und Gaspumpen entgegenzukommen. Das bedeutet in der Praxis: Unabhängig von der realen Kraftstoffleistung, die maximal 42 l/min betragen darf, wird für die Trockenprüfung die Abgabe von 40 l/min simuliert.

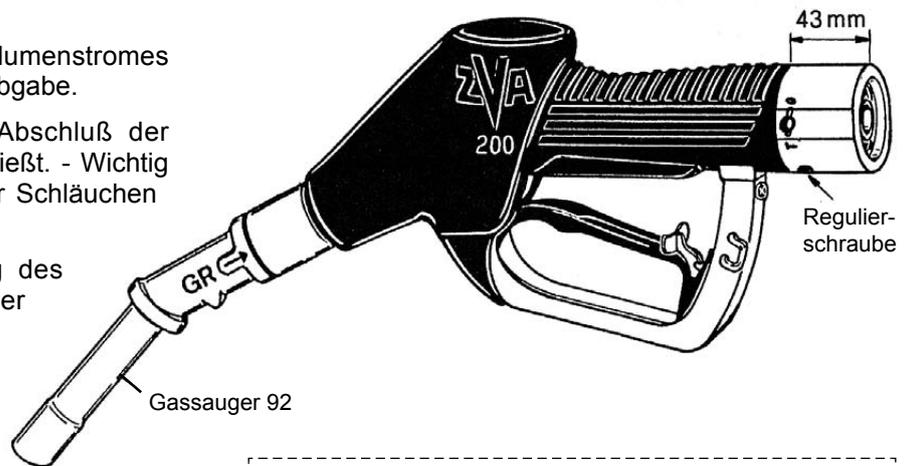
WEITERE INFORMATIONEN:

Innerhalb der Zapfsäule sind keine Steuerleitungen für ein Gasventil erforderlich. Lediglich eine Gaspumpe muß eingebaut und angeschlossen werden. Daher ist das **GVP** die ideale Lösung für die Umrüstung alter Zapfsäulen ohne Elektronik. Das Mehrgewicht des Zapfventils beträgt dabei nur 120 g.

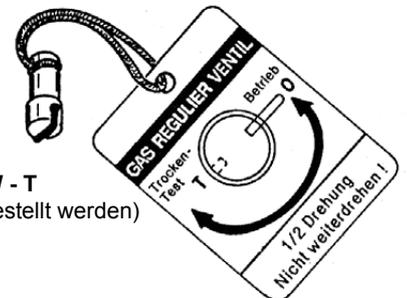
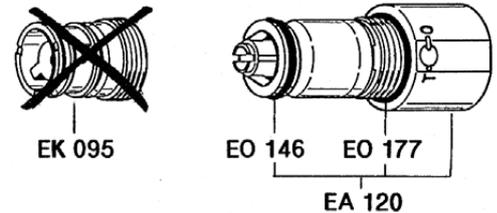
Praxisbewährung: Seit Frühjahr 1994 sind immer größer werdende Stückzahlen im Einsatz.

Die Preise bzw. Mehrpreise sind in der Preisliste auf Seite GR 17 aufgeführt.

ZVA 200 GRVP



Das **GVP** (EA 120) kann anstelle des Gaseinsatzes **EK 095** auch nachträglich montiert werden. - Bitte die umseitige Montageanleitung beachten!



Schlüssel EW - T
(muß extra bestellt werden)

ERTEILTE TÜV-ZERTIFIKATE:

Das Gasventil **GVP** ist in Verbindung mit folgenden Gaspumpen Bestandteil von System-Zulassungen des TÜV Rheinland:

ASF Typ 8012 GR2	Gegendruck bis 150 mbar
ASF Typ 8014 - 1	Gegendruck bis 150 mbar
ASF Typ TFK3 - G (Brey)	Gegendruck bis 150 mbar
Dürr Typ MEX 0831 - 11	Gegendruck bis 150 mbar
Fenner Typ G 56 - 1001	Gegendruck bis 150 mbar
Marconi Typ GR 125	Gegendruck bis 50 mbar

Kopien der Zertifikate werden auf Wunsch gern zur Verfügung gestellt. Bei Zulassung für 150 mbar Gegendruck kann das Gasventil **GVP** auch bei Rückführleitungen innerhalb der Kraftstoffleitung zum Erdtank eingesetzt werden, in denen solche höheren Gegendrucke entstehen können.

LIEFERFORM / INBETRIEBNAHME:

Das Zapfventil **ZVA 200 GRVP** mit integriertem Gasregulierventil wird stückgeprüft anschlussfertig für die Montage am COAX - Zapfschlauch geliefert. Die Hinweise des Gaspumpenherstellers für die vorgeschriebene Drehzahl müssen beachtet werden, damit die gemäß TÜV - Zertifikat erforderliche Gasleistung erzielt werden kann. –

Die Kraftstoffleistung der Zapfsäule muss auf der oberen Raste des Zapfventils überprüft und, falls erforderlich, auf 42 l/min begrenzt werden (z. B. durch Überströmventil). Jetzt erfolgt nur noch die Feinabstimmung mit Hilfe der Regulierschraube ①.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG DES GVP:

Der federbelastete Schwebekörper ② wird vom Kraftstoffvolumenstrom ausgelenkt. Eine Magnetskupplung überträgt den jeweiligen Hub berührungslos auf den Steuerkolben des Gasventils ③. Dadurch wird der Gasvolumenstrom **proportional** zum Kraftstoffvolumenstrom gesteuert.

EINREGULIERUNG DES GVP:

Bei dem umseitig beschriebenen **“Trockentest”** wird durch Verdrehung des Stellbolzens ④ bis zum Rastpunkt **“T”** ein Kraftstofffluss von 40 l/min simuliert. Durch Verdrehen der Regulierschraube ① mit dem Schlüssel **EW SK 3** wird gemäß TÜV - Zertifikat die für diesen Kraftstofffluss vorgeschriebene Luftmenge einjustiert. Anschließend wird der Stellbolzen wieder in die Stellung **“0”** (Betrieb) gedreht und der Schlüssel **EW T** abgezogen. Jetzt ist das Zapfventil betriebsbereit.

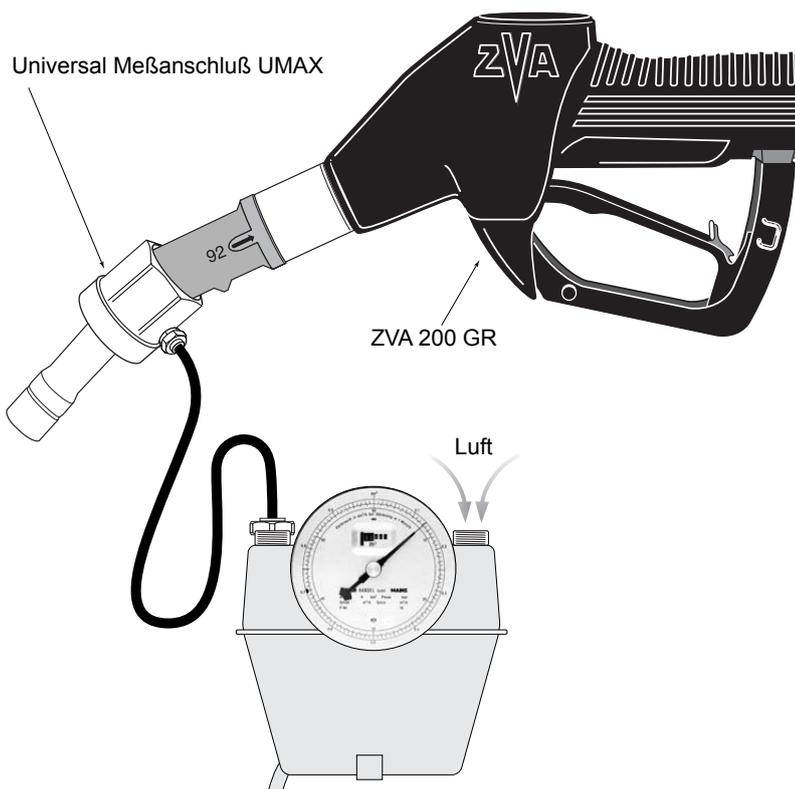
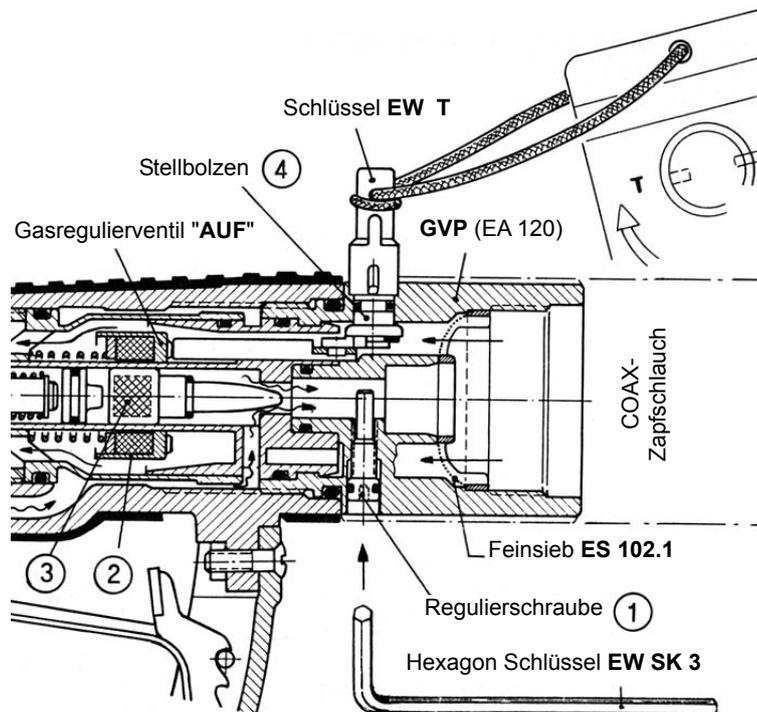
NACHTRÄGLICHE MONTAGE DES GVP (EA 120):

Dazu muss aus dem Zapfventil **ZVA 200 GR** das alte Grosseieb herausgenommen und der Gaseinsatz **EK 095** herausgeschraubt werden. – Das GVP (EA 120) wird einbaufertig, vorjustiert und auf Gasdichtigkeit geprüft geliefert. Es wird anstelle des Gaseinsatzes in das Zapfventilgehäuse eingeschraubt. Das Feinsieb **ES 102.4** muss in das **GVP** eingesetzt werden, bevor der COAX-Schlauch angeschraubt wird. Vor Inbetriebnahme muss unbedingt geprüft werden, ob der Kraftstoffbereich gegenüber dem Gasbereich dicht ist (kein Austropfen aus dem Gassauger / Gefahr von Undichtigkeit durch Montageschmutz und gequollene und dann beschädigte O-Ringe). Deshalb wird empfohlen, solche Umbauarbeiten nicht an der Tankstelle, sondern in der Werkstatt auszuführen.

Anschließend erfolgt der Trockentest mit Einregulierung an der Zapfsäule, wie oben beschrieben.

ACHTUNG: SCHLAUCHLÄNGE!

Bei nachträglicher Montage des GVP wird die Leitung 43 mm länger. Das muss bei der Bestimmung der Schlauchleitungslänge berücksichtigt werden, damit der Schlauch nicht unten am Boden aufliegt.



Beim **GVP** (EA 120) handelt es sich um eine plombierte Einschraubpatrone. Zerlegung ist ohne Beschädigung nicht möglich. Als Ersatzteile werden umseitig beschriebene O-Ringe geliefert. Bei einer Fehlfunktion muss die GVP-Einschraubpatrone **EA 120** im ganzen getauscht werden. Montage und Prüfung wie nebenstehend beschrieben.